

**AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG**

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl:

(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am

PrsG-4057

29.3.1990

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 W i e n

BUNDES-GESETZENTWURF	
Zl.	28. GE 9.11
Datum:	2. APR. 1990
Verteilt	5.4.90 hape

St. Lapek

Auskünfte:
Dr. Schneider

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2064

Betrifft: Versorgungsrechts-Änderungsgesetz 1990,
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 16.2.1990, Zl. 41.010/2-1/1990

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem versorgungsrechtliche Bestimmungen geändert werden (Versorgungsrechts-Änderungsgesetz 1990), werden keine Einwendungen erhoben.

Gleichzeitig wird noch folgendes angemerkt:

Durch die Verwirklichung des geplanten Bundesgesetzes entstehen gemäß den Erläuterungen Mehrbelastungen in der Höhe von ca. 100 Mio. S jährlich. Es ist daher klarzustellen, daß sämtliche aus dem Entwurf entstehenden direkten und indirekten Kosten vom Bund zu tragen sind.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Hindmayer